

## Drucksache Nr. IX/0203

öffentlich

20.12.2017  
Az. FB 4 / Bergmann-Bec

Zur Vorlage in den:	am:	Status	Beschlussergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Ortsrat von Pattensen-Mitte	04.01.2018	vorberatend			
Ausschuss für Bauangelegenheiten und Stadtentwicklung	10.01.2018	vorberatend			
Verwaltungsausschuss	22.01.2018	vorberatend			
Rat der Stadt Pattensen	25.01.2018	beschließend			

### **Erneuerung und Neugestaltung des südlichen Straßenseitenraumes im Bereich des neuen Rathauses**

#### **Beschlussempfehlung:**

Im Zusammenhang mit dem Rathausneubau wird der südliche Seitenraum entlang der Göttinger Straße zwischen der Straßeneinmündung „Rathausplatz/Am Steintoranger“ und der westlichen Zufahrt zum Netto-Markt in Pattensen-Mitte neu gestaltet und grundhaft ausgebaut. Der Ausbau erfolgt nach den als Anlage beigefügten Vorentwurfsunterlagen mit folgenden Merkmalen:

- 2,5 bis 4,3 m breiter Geh- und Radweg in Pflasterbauweise
- 9 Pkw-Stellplätze in Pflasterbauweise mit einer Breite von 2,5 m
- 3 Pflanzinseln mit einer Breite von 2,5 m

#### **Begründung:**

Im Zusammenhang mit dem Rathausneubau sollen die südlich der Göttinger Straße zwischen der Straße „Am Steintoranger“ und der westlichen Zufahrt zum Netto-Markt in Pattensen-Mitte gelegenen Nebenflächen neu gestaltet und grundhaft ausgebaut werden. Im Zuge der Vorplanung ist die nachfolgend beschriebene Ausbauvariante erarbeitet worden.

Bei der Göttinger Straße (K 226) handelt es sich um eine Kreisstraße in der Baulast der Region Hannover. Innerhalb des Ausbaubereiches ist die Fahrbahn zweispurig. In Richtung Nordosten zum Knotenpunkt Steinstraße/Jeinser Straße weitet sich die Straße auf drei Spuren auf (Linksabbiegespuren). Südwestlich des Ausbaubereiches liegt der Knotenpunkt mit der Straße „Rathausplatz/Am Steintoranger“. Beidseitig der Göttinger Straße befinden sich Gehwegenanlagen sowie Pkw-Stellplätze, die durch Anlagen mit Straßenbegleitgrün abgegrenzt werden. Die südlichen Nebenanlagen weisen derzeit im Ausbaubereich Breiten von ca. 3 m bis ca. 7 m auf. Innerhalb des Ausbaubereiches liegt die ehemalige Anbindung der Straße „Am Steintoranger“. Diese ist in Asphalt befestigt. Im Jahr 2017 wurde der Knotenpunkt in Richtung Westen verschoben. Die Anbindung an die Göttinger Straße erfolgt derzeit mit einer asphaltierten Baustraße. Im Rahmen des Endausbaus wird die Straße als verkehrsberuhigter Bereich mit einer Oberfläche aus Pflastersteinen ausgebaut. Entlang der Göttinger Straße sind der vorhandene Gehweg und die Pkw-Stellplätze mit verschiedenen farbigen Betonsteinen gepflastert. Sie werden durch Hochbordsteine und Rasenkantensteine eingefasst. Zur Entwässerung der Verkehrsanlagen bestehen an den Fahrbahnrandern zwei- und dreireihige Entwässerungsrinnen aus Betonsteinen mit Straßenabläufen. Die Fahrbahn der Göttinger Straße ist asphaltiert und mit entsprechenden Fahrbahnmarkierungen versehen. Das Straßenbegleitgrün besteht vorwiegend aus niedrig wachsenden Sträuchern. Zwei Bäume mit Stammdurchmessern von jeweils ca. 40 cm und ca. 50 cm sollen erhalten

bleiben. Entlang des Rathausgrundstückes verläuft derzeit ein Pflanzstreifen mit einer Breite von ca. 1 m. Dieser Streifen entfällt zukünftig. Die südliche Gehweganlage ist für die Benutzung durch Radfahrer in östliche Richtung freigegeben.

Für die Gestaltung der neuen Nebenanlagen stehen Ausbaubreiten zwischen ca. 5 m bis ca. 7 m zur Verfügung. Entlang der Göttinger Straße sollen 9 Pkw-Stellplätze in Längsaufstellung angeordnet werden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit für aussteigende Fahrzeugführer und auf der Fahrbahn fahrende Radfahrer werden die Stellplätze in einer Breite von 2,50 m hergestellt. Somit ergibt sich für den Gehweg eine Breite von ca. 2,50 m bis 4,30 m. Der Gehweg erhält zu den Pkw-Stellplätzen einen 0,75 m breiten Sicherheitstrennstreifen. Die Stellplatzflächen werden durch drei Baumbeete unterbrochen. Die Breite der Beete beträgt 2,50 m.

Im Rahmen des Ausbaus der Nebenanlagen müssen die am Fahrbandrand verlaufenden Entwässerungsrinnen erneuert werden. Dies erfolgt mittels 2- bzw. 3-reihigen Entwässerungsanlagen aus Betonsteinen. Die vorhandene Bordanlage der Straße wird ebenfalls gleichwertig durch Hochbordsteine aus Beton mit einer Bordansicht von 12 cm ersetzt. An der Grenze zum Rathausgrundstück wird der Gehweg durch einen Tiefbordstein mit 0 bzw. 3 cm Bordansicht eingefasst.

Die Oberflächen der Pkw-Stellplätze und der Gehwege werden mit grauem Betonrechteckpflaster bzw. mit grauen Betonplatten hergestellt. Es ergeben sich insgesamt neun Parkstände. Auf die Markierung der Parkstände wird verzichtet. Der zwischen dem Gehweg und den Pkw-Stellplätzen vorgesehene Sicherheitstrennstreifen wird mit anthrazitfarbenen Betonpflastersteinen hergestellt. Im Rahmen des Ausbaus entstehen drei Pflanzbeete. Die Beete werden mit niedrig wachsenden Sträuchern bepflanzt.

Im Einmündungsbereich der Straße „Rathausplatz/Am Steintoranger“ in die Göttinger Straße werden innerhalb der Gehwegfläche zwei verschiedene Pflasterfarben verwendet. Die Hauptlauffläche mit einer Breite von 2,0 m wird aus rotem Betonrechteckpflaster hergestellt. Innerhalb der verbleibenden Flächen wird graues Betonrechteckpflaster verwendet. Das sogenannte „rote Gehwegband“ erstreckt sich vom westlich der Straße „Rathausplatz/Am Steintoranger“ gelegenen Gehweg über den Knotenpunktbereich hinweg bis zum westlichen Pflanzbeet des Gehweges vor dem Rathausgrundstück. Durch die Hervorhebung der Lauffläche mit rotem Pflaster soll die Aufmerksamkeit der Pkw-Fahrer auf im Einmündungsbereich kreuzende Fußgänger und Radfahrer erhöht werden. Zudem soll damit der Gehwegverlauf, welcher im Einmündungsbereich der Straße „Rathausplatz/Am Steintoranger“ in südliche Richtung verschwenkt wird, verdeutlicht werden. Als verkehrsberuhigende Maßnahme und zum Schutz von Fußgängern und Radfahrern ist in der Planung im Knotenpunkt der Straße „Rathausplatz/Am Steintoranger“ innerhalb der Gehweganlage eine Aufpflasterung vorgesehen. Hierzu werden die vorhandenen Einfahrtsbordsteine der Göttinger Straße durch Rampensteine ersetzt. Innerhalb der Straße „Rathausplatz/Am Steintoranger“ werden ebenfalls Rampensteine eingebaut. Aufgrund einer Einbautiefe der Rampensteine von 0,75 m wird der westlich der Straße „Rathausplatz/Am Steintoranger“ gelegene Gehweg Richtung Süden verschwenkt. Hierzu muss der vorhandene Grünstreifen abschnittsweise zurückgebaut werden.

Im Zuge der straßenbautechnischen Planungen wurden die Belange mobilitätsbehinderter Personen berücksichtigt. Als Innere Leitlinie dient grundsätzlich der Tiefbordstein der Gehweganlage, der mit einer Ansicht von 3 cm eingebaut wird. Im Bereich des Hauptzugangs zum Rathaus (Vorplatz) wird die innere Leitlinie unterbrochen. Hier werden entsprechende Leitsysteme mittels taktilen Platten vorgesehen. Diese werden an das Leitsystem auf dem Rathausvorplatz angebunden. Im Knotenpunkt mit der Straße „Rathausplatz/Am Steintoranger“ werden ebenfalls taktile Leitsysteme zur Unterstützung bei der Straßenquerung vorgesehen. Da östlich des Knotenpunktes auf einer Länge von ca. 10 m die Gehweghinterkante nicht parallel zur Gehwegachse verläuft, wird auch in diesem Abschnitt eine Leitlinie mittels taktilen Platten vorgesehen.

Die Ausbauplanung ist in Abstimmung mit der Region Hannover, der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei sowie mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Pattensen erfolgt.

Die Vorplanung für den Straßenausbau ist in Anlage 1 dargestellt (Lageplan, Regelprofil). Eine Kostenschätzung ergibt Baukosten in Höhe von rd. 80.000 € zzgl. Ingenieurleistungen und Gutachterkosten in Höhe von rd. 20.000,00 €.

Die Durchführung der Bauarbeiten ist im Frühjahr 2018 vorgesehen. Die bauliche Umsetzung der Maßnahme soll mit der Inbetriebnahme des neuen Rathauses abgeschlossen sein.

Entsprechende Mittel für die Maßnahme wurden auf Beschluss des Rates vom 14.12.2017 außerplanmäßig bereitgestellt.

**Ziel:**

Die vorgeschlagene Maßnahme verfolgt das Ziel, die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu erhöhen sowie einen barrierefreien Zugang zum neuen Rathaus zu schaffen. Zudem soll der zur Verfügung stehende Parkraum vergrößert und der Gehweg durch eine entsprechende Auswahl an Materialien optisch aufgewertet werden.

Die Bürgermeisterin  
S c h u m a n n

Anlagen

**Finanzielle Auswirkungen**

Angesprochene/s Produkt/e		
<input type="checkbox"/> Ausgaben im Haushalt veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH

Fundstellen: